



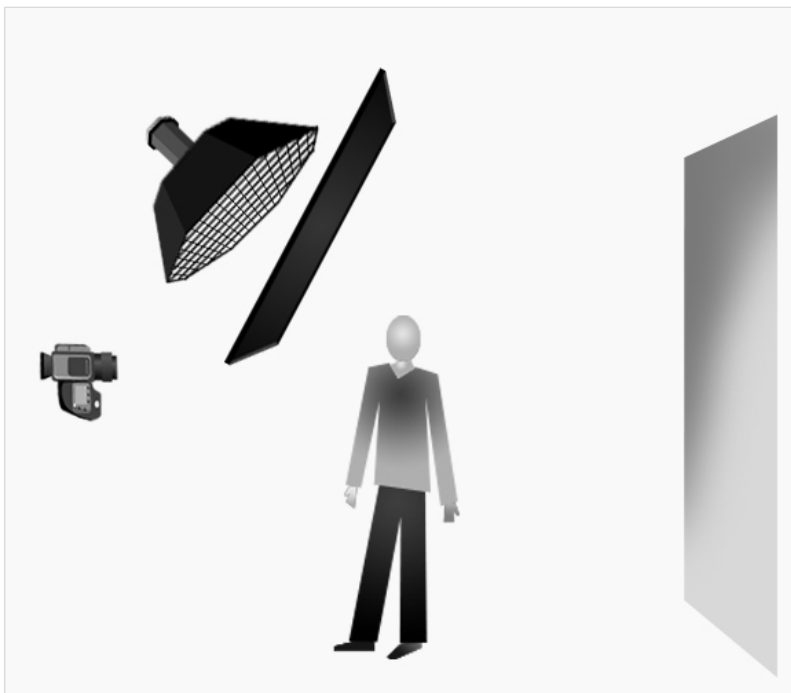
# Black Queen

Blauviolett als Farbe der Könige und das dunkle Gesicht dieser schwarzen Schönheit gehen bei diesem Porträt eine geheimnisvoll wirkende Beziehung ein. Braun und Blauviolett sind Komplementärfarben, was durch ihre Dunkelheit in der Wirkung etwas gemildert wird.

Josephine ist ein New Face bei der Zürcher Time Model Agency, weshalb sie froh ist um Tests. Das sind freie Projekte, bei denen alle, Model, Hair-&Make-up-Artist, Styling, Fotograf gratis arbeiten, um ihre Mappen zu vervollständigen oder zu erneuern. Das Interessante bei diesen TFP-Projekten ist, dass sich Bilder realisieren lassen, die man im Kopf hat, ohne die üblichen Einengungen eines Layouts oder von Kundenbedürfnissen.

New Faces sind meist noch etwas ungeübt in Gestik und Mimik, weshalb präzise Anweisungen und Einfühlungsvermögen in die Potenziale eines zukünftigen Models vonnöten sind.

Mit Josephine wollte ich ein einfaches, nur durch Beleuchtung und Farbe und ihren Ausdruck wirkendes Porträt schaffen. Eine gewisse Statik, Stolz im Ausdruck und ein Licht, das mit den dunklen Tönen spielt, schien mir die passende Ausdrucksform für ein Queen-Porträt. Bei der Aufnahme schaute ich darauf, dass alle Tonwerte noch gut zeichnen. In der RAW-Entwicklung der Bilddaten nahm ich die Sättigung etwas zurück, was vornehmer und zurückhaltender wirkt, und entwickelte das Bild eher dunkel sowie mit einer die Ränder zusätzlich abdunkelnden Vignette. Die original dunkelbraunen Augen hellte ich mit dem Nachbelichter/Abwedler-Pinselwerkzeug auf und färbte sie anschließend ganz leicht ins Grünliche um, damit sie sich besser abhoben.



## Technische Daten

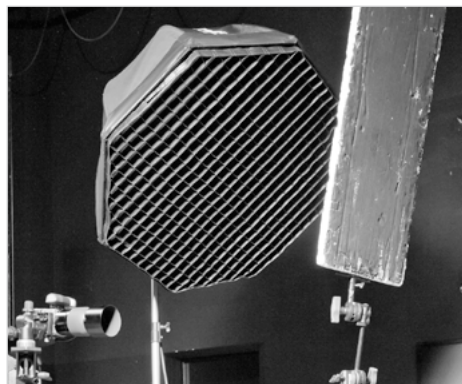
<b>Kamera:</b>	Hasselblad H4D
<b>Format:</b>	50 MP
<b>Objektiv:</b>	Hasselblad HC Macro 120 mm
<b>Belichtung:</b>	Blende 16, 1/125 s
<b>Blitzlicht:</b>	Rotalux Deep Octa 10it Wabengittervorsatz
<b>Hintergrund:</b>	Weißes Papier
<b>Sonstiges:</b>	Sättigung etwas zurückgenommen, Randabdunklung durch Vignette, Schulterpartie abgedunkelt
<b>Model:</b>	Josephine, Time Model Zürich
<b>Styling:</b>	Ruth Bugmann
<b>Haare und Make-up:</b>	Gorica Athanasova

## Steps

Im Schminkraum geht es locker zu, hier soll eine entspannte Atmosphäre geschaffen werden, in der sich das Model wohlfühlt und mit der Aufgabe vertraut wird. Eine ganze Menge Requisiten und Kleider sind für die beiden Aufnahmesets (Black Queen und Miss Fifties) von Ruth Bugmann besorgt worden.



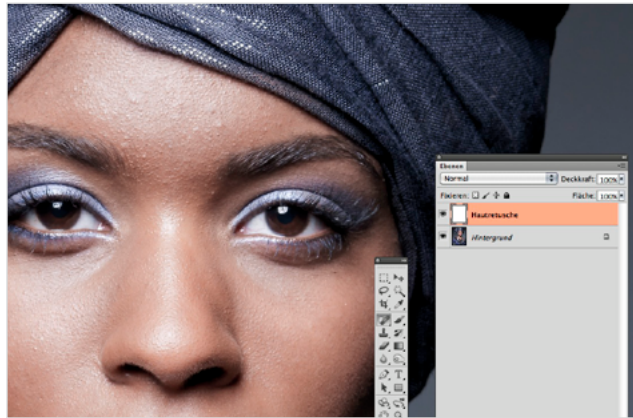
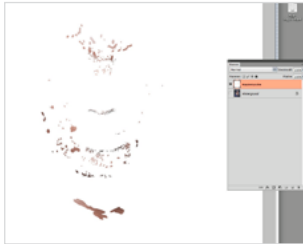
Die Beleuchtung für die Black Queen ist noch einfacher als jene für die Miss Fifties. Nur ein Licht kommt zum Einsatz, die Rotalux 100er-Softbox, versehen mit einem Wabengitter, um das Licht gerichtet zu haben und Streuung zu vermeiden. Vor der Softbox ist noch ein Abschatter angebracht, damit das Licht auf der linken Seite zusätzlich abgeschattet wird.



Im Aufnahmeset werden noch diverse Feinkorrekturen in Styling und Make-up vorgenommen. Die Beleuchtung, vor allem wenn sie hart ist, zeigt viel mehr Details als diejenige im Schminkraum. Die Arme und Hände müssen, wenn sie sichtbar sind, ebenfalls abgetönt werden. Die Testaufnahmen dienen auch dazu, der Make-up-Artistin detaillierte Anweisungen geben zu können und so das Make-up noch besser auf den Punkt zu bringen.



# Post Production



Josephine hatte keine perfekte Beautyhaut, einige Hautretuschen wurden notwendig. Dazu legte ich eine neue, leere Ebene an, auf der ich mit dem Bereichsreparaturpinsel die Hautunreinheiten entfernte. Wichtig ist dabei die Einstellung: alle Ebenen aufnehmen und „inhaltssensitiv“ in der Menüleiste aktivieren. Ich arbeite mit sehr kleiner Werkzeugspitze und harter Kante. Auf dem kleinen Bild links sieht man die Ebene mit den Korrekturen, sie wird im Folgenden mit der unteren Ebene zusammengeführt.



Nun bearbeitete ich am Gesicht und an der Halspartie einzelne Stellen, um mehr Rundung zu erreichen. Ich dunkelte dazu den linken Wangenbereich, den ich durch eine weiche Auswahl maskiert hatte, mittels den Einstellungs-ebenen „Gradationskurve“ und „Farbton/Sättigung“ ab. Im nächsten Schritt maskierte ich den Hals- und Schulterbereich und dunkelte sie an der Kante mit dem Abschatterwerkzeug ebenfalls ab. Dieses Werkzeug stellte ich sehr weich und groß und mit wenig Druck ein (300 Px, 0 % Härte und 10 % Druck). Dann wählte ich noch die Pupillen aus, die ich aufhellte und kontrastreicher gestaltete sowie etwas ins Grüne umfärbte. Damit erhielten die Augen mehr Leuchtkraft.

